



## Neuausrichtung der Wohnungsnotfallhilfen der Stadt Münster

Die Stadt Münster richtet mit der Landesinitiative „Endlich ein ZUHAUSE!“ ihre Hilfen für Wohnungsnotfälle neu aus. Ihr Projekt wird zum Ausgangspunkt für die Entwicklung eines gesamtstädtischen Handlungsansatzes zur Prävention.

Mit den zusätzlichen Personalkapazitäten ist es nun möglich, Haushalte, die von einem Wohnungsverlust bedroht sind, zeitnah zu kontaktieren. Alle Haushalte, die dem Projekt aufgrund einer Räumungsklage bekannt werden, werden von den Mitarbeitenden der Landesinitiative aufgesucht.

Die Mitarbeitenden beraten die Haushalte, wie sie ihren Wohnraum erhalten können. Sie beraten zur Wohnungssicherung, klären über weiterführende Unterstützungsangebote auf und vermitteln an diese weiter. Auch Haushalte, die eine fristlose Wohnungskündigung erhalten haben und Unterstützung bei der Sicherung des Mietverhältnisses benötigen, können Beratung erhalten.

Ziel der Stadt Münster ist es, einen gesamtstädtischen Handlungsansatz zur Prävention von Wohnungsverlusten zu entwickeln. Bestehende Angebote und Prozesse zur Prävention von Wohnungsverlusten werden evaluiert und optimiert. Ursachen und Gründe, die zu Mietschulden und bedrohten Wohnverhältnissen führen, werden erhoben und ausgewertet. Des Weiteren wird die Kooperation zwischen den beteiligten Institutionen wie dem Sozialleistungsträger, den Wohnungsunternehmen, dem Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung sowie den für die Vollstreckung des Räumungstitels zuständigen Amtsgerichten intensiviert, um eine gesamtstädtische Strategie zur Prävention von Wohnungsverlusten zu entwickeln. Mit den örtlichen großen Wohnungsunternehmen hat die Stadt Münster neue Kooperationsstrukturen geschaffen. So soll das Angebot der präventiven Wohnungssicherung bekanntgemacht, ein regelmäßiger Austausch etabliert und Verabredungen zur Zusammenarbeit getroffen werden. Angestrebt wird außerdem eine Kooperation zur verbesserten Reintegration in Wohnraum.

### Träger & Kontakt

Stadt Münster  
Heinz Lembeck  
0251-492-5040  
[lembeck@stadt-muenster.de](mailto:lembeck@stadt-muenster.de)

### Schwerpunkt

Aufsuchende Arbeit bei drohendem Wohnungsverlust und Entwicklung eines gesamtstädtischen Handlungsansatzes der Prävention

